

# *Alzenau summt!*

Cornelis F. Hemmer  
Stiftung für Mensch und Umwelt



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt

Mittwoch, 6. Juni 2018,  
Rathaussaal im Rathaus Alzenau  
Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau



# Stiftung für Mensch und Umwelt



Nachhaltiger Konsum



Biologische Vielfalt



Vernetzung von Akteuren



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



# Unser Vision

Alle **gesellschaftlichen** Gruppen verstehen die Notwendigkeit für den Schutz von biologischer Vielfalt als ihre Aufgabe



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



# Impulse in gesellschaftliche Gruppen setzen ...

- Politik und Verwaltung
- Wissenschaft und Bildung
- Kultur, Kunst und Musik
- Wirtschaft und Sport
- Religionsgemeinschaften
- Medien



# Wie setzen wir Impulse? Wir...

- machen aufmerksam** (PR für Biologische Vielfalt)
- informieren** (einfach, konkret, praxisnah)
- inspirieren** (durch positive Ansprache und Vormachen)
- mobilisieren** (durch Mitmachaktionen)
- multiplizieren** (Städte-Partner, Kooperationen)



# ... zwei Wege zum Erfolg

- mit den Imkern ...  
→ über die Honigbiene zu den Wildbienen
- mit den Gärtnern ...  
→ über die Pflanzen zu den Lebensräumen



# Start 2011: Aufmerksamkeit schaffen! Imkern auf repräsentativen Dächern



# Info- und Mitmachstände



# Vorträge und Diskussionsveranstaltungen



Termin: Freitag, 7. Juni 2013, 17 bis 21 Uhr  
 Ort\*: Tower Café, Am Burghof 55 (alter Flugplatz), 60437 Frankfurt-Bonames  
 Veranstalter: Stiftung für Mensch und Umwelt, Initiative *Frankfurt summt!*

### Herzliche Einladung!

**Tipps und Tricks für Bienen- und Gartenfreunde:**  
 Was macht einen bienenfreundlichen Garten aus? Welche nektar- und pollenreichen Pflanzen gibt es wo zu kaufen? Kann ein naturnaher Garten auch repräsentativ aussehen?

Beginn mit einem geführten Rundgang zu Kräutern, Stauden & Co. rund um den Tower sowie zur Kleingartenkolonie um die Ecke (Start am Café; 17 Uhr). Im Anschluss Info- und Diskussionsrunde (18:30 Uhr). Abschließend Ausklang (19:30 Uhr) mit Grillen auf der Café-Terrasse (eine Blowurst und ein Gemüsespieß pro Person frei). Verlosung einer DVD des preisgekrönten Dokumentarfilms „More than Honey“.

Anmeldung bis zum 2. Juni 2013 unter [bientalk@frankfurt-summt.de](mailto:bientalk@frankfurt-summt.de) oder unter Tel. 069. 247 525 119.  
 Die Teilnahme ist kostenlos!

Eine Initiative der:



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



Mit Unterstützung von:



\* U-Bahn (U2) bis Station „Kalbsohn“, dann etwa 4 Min. Fußweg über den Untereim Kalbsohn Weg Richtung Bonames zum Tower Café  
 Bus 27 bis zur Station „Nordpark“, dann etwa 5 Min. Fußweg Richtung Westen zum Tower Café



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



# Wanderausstellungen zu Bienen

## Bienen auf dem Rückzug

**Wild- und Honigbienen** verhungern in blütenleeren Landschaften. Auch Pestizide in der Landwirtschaft, im Gartenbau und Privatgärten tun ihnen nicht gut. Am Rückgang der Honigbienen sind naturgemäß auch Imker und Bienenzüchter beteiligt.

**Honigbienen**  
Das sogenannte Bienensterben nimmt weltweit ganz unterschiedliche Formen an und hat verschiedene Ursachen. Die allermeisten Honigbienensterben ereignen sich in der Gärtnerei. Ebenso, doch die Art der Bienenzucht und der Auslese bei der Zucht unterscheiden sich enorm.

**Hauptursachen für den Rückgang in Deutschland:**

- Monokulturen und Pestizide in der Landwirtschaft
- genmanipuliertes Saatgut
- Parasiten und Krankheiten (v.a. Varroa-Milbe)
- Überdüngung der Bienenweiden
- Bienenarmut durch einseitige Gärten, Parks und Landschaften
- Beebelen der Bienenhaltung und Zucht aus Inzucht (nicht aus Bienenart)
- Versäumnisse im Aufbau von qualifiziertem Imkereiwissen

**Wildbienen**  
500 Arten von Wildbienen sind bei uns heimisch. Knapp die Hälfte davon ist vom Aussterben bedroht. Einige Arten gibt es bereits nicht mehr. Seit wenigen Jahren sind besonders die Hummeln stark zurückgegangen. Auch sie gehören zu den Wildbienen. Über Verlust der Bienenweiden kann fast durch Eingriffe des Menschen vor allem in industriellierten Agrarlandschaften drastisch allgemeinere. Die Bestäubung der Pflanzen durch Wildbienen ist funktionslos gefährdet, sodass wir auf Honigbienen zurückgreifen müssen", so die Agrarbiologin Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein, Universität Freiburg.

**Wichtige Schritte zu einem nachhaltigen Bienenweidenmanagement**

**Wichtige Schritte zu einem nachhaltigen Bienenweidenmanagement**

**Wichtige Schritte zu einem nachhaltigen Bienenweidenmanagement**




# Pflanzaktionen und Nisthilfen



# Gartenseminare, Schaugärten und Gartenwettbewerbe



# Medien berichten gern!



## Berlin summt!

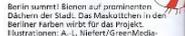
Ein Projekt zur Förderung von Bienen in der Hauptstadt

In diesem Sommer summt es in Berlin etwas lauter als bisher: Auf mehreren prominenten Gebäuden und an bekannten Orten der Stadt werden Bienenstöcke aufgestellt. Die Initiatorin Corinna Hölzer vom Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit berichtet, was es damit auf sich hat.

Der Verein Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit wird zusammen mit engagierten Berliner Inhabern und Hausbesitzern in nächster Zeit auf ausgewählte prominente Dächer Bienenstöcke aufstellen.

### Die Vision

„Berlin summt!“ ist eine Vision, mit der möglichst viele Stäcker für „ihre“ Hauptstadt-Bienen begünstigt werden sollen. Das Projekt will am Aufführungsleiter der Berliner für ihre Stadtkultur und dafür einen Abbau getaktet von funktionierenden Ökosystemen zu begründen. Die Initiative stellt die Honigbienen in den Mittelpunkt um über das tiefe Verständnis dieser Naturkreise auch die Bedeutung und Schönheit ihrer wilden Verwandter und ihre bestmögliche Lebensgrundlage zu erweitern. Ein Honigbienen-Maiskeim in den Stadtfluren soll wohl durch eine symbiotische Bienenkette und eine vielfältige Stadtkultur und eine jüngere Mensch-Umwelt-Beziehung.



Berlin summt! Bienen auf prominenten Dächern der Stadt: Das Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit hat für das Projekt. Initiatorinnen: A. L. Niefer/GreenMedia, Berlin

### Idee und Motivation

Für eine vielfältige Stadtkultur ist nicht nur der Naturschutz wichtig. Als können Bienen beitragen: Inhabern Naturschutz, Künstler, Medien und Kulturbetriebern beibringen das Projekt und bringen sich ein. Anzeigen...

## WOVON BLÜTEN TRÄUMEN

Sie sind klein und schlau wie Biene Maja, jedoch nicht schwarz-gelb gestreift wie ihre prominente Artgenossin.



„Der Durchbruch erbrachte Jörn Weggen und Bienen nicht unterziehen“, meinte Wolfgang Ineichdowitz der seit 1982 Inhaber ist und sich als Vizepräsident des Insektenvereins Stuttgart 43 für Bienen macht. Die Hauptkategorie mit über 11 bis 12 Millionen große Biene die der Bienen stock und dunkelbraun die farbige der Wege entspricht die der von Bienen. „Ob die Menschheit ohne Bienen auskommen würde weiß ich nicht“, sagt Wolfgang Ineichdowitz. „Der Honig ist das einzige, was es gibt, das die Biene produziert.“ Der Verlust der Bienen für die Bienenstöcke. „Der Verlust der Bienen für die Bienenstöcke. „Der Verlust der Bienen für die Bienenstöcke. „Der Verlust der Bienen für die Bienenstöcke.“

Wolfgang Ineichdowitz aus „Berlin summt!“ - Bienen summt! - Scan-Code aus der Chrysalis.

# Summer in der City

Imkerei Auf den Dächern und in den Gärten und Park deutschen Städte erobern sich Honigbienen neue Re-

iten in München erhebt sich der Gästeg, ein kompakter, wichtiger Bau aus rotem Glas und Metall. Tausende in Besucher für Tag das Kulturzentrum, in dem Münchner Philharmonikern hochschule, die Stadtschö-



„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Das Zitat stammt nicht aus einer Greenpeace-Kampagne, sondern wird Albert Einstein zugeschrieben. Und tatsächlich, man muss Sorge um die Bienen haben. „Deutschland summt!“ ist eine Kampagne, die helfen will und kann.

Das ist die größte Gefahr für die Bienen. Sie sind nicht nur durch den Verlust ihrer Lebensgrundlage bedroht, sondern auch durch die Ausbreitung von Krankheiten. In Deutschland sind die Bienenpopulationen in den letzten Jahren um bis zu 50 Prozent gesunken. Das ist ein alarmierendes Signal für die Zukunft der Bienen. Die Initiative „Deutschland summt!“ möchte den Menschen ein Bewusstsein für die Bedeutung der Bienen schaffen und sie dazu ermutigen, ihren eigenen Beitrag zu leisten.



„In Deutschland soll es mehr summen!“

Seit 2010 gibt es „Deutschland summt“, eine Initiative zur Bienenrettung. Wir sprechen mit Mitbegründerin Corinna Hölzer über Ideen und Ziele: Was wollen Sie mit Ihrer Initiative bewirken? „Wir wollen durch verschiedene Aktionen und eine bessere Aufklärung die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass unser Ökosystem von den Bienen abhängig ist.“ Wieso sind Bienen für uns so wichtig? „Es ist doch unglaublich, was diese zarten Honigbiene und ihre wilden Verwandten für unsere Gesellschaft leisten. Nicht nur wir Menschen haben dank ihnen eine große Auswahl an Obst und Gemüse, auch die vielen Wildtiere ernähren sich von Samen und Beeren, die nur durch Bestäubung entstehen.“

## Gartenwettbewerb 2014 „Hamburg summt!“

Gesucht und gefunden: Die bienenfreundlichsten Gärten Hamburgs 2014!

Der Gartenwettbewerb 2014 der Initiative „Hamburg summt!“ ist entschieden. Die Sachpreise und hübsche Urkunden wurden den Gewinnern am Sonntag, dem 07. September 2014, auf einer mit Preissträgern und Interessierten sehr beliebten Preisverleihung überreicht. Die Veranstaltung fand im Rahmen des „Jags der offenen Tür“ des Landesundes der Gartenfreunde in Hamburg statt. Die Gewinner der ersten Preise in den verschiedenen Kategorien sind:

- Kategorie „Kleingärten“: Grit Lory, Kleingartenverein 459 (Langenhorn Nord)
- Kategorie „Mini-Privatgärten“ (70 m²): Eveline Huck (Volksdorf)
- Kategorie „Privatgärten“: Waltraut und Andreas Thieme (Ohlstadt)

Die Initiative „Hamburg summt!“ Träger: Stiftung für Mensch und Umwelt Schirmherrschaft: Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Julia Biemkau Hauptförderer der Initiative: Hans R. Neumann Stiftung Kooperationspartner: Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.

Wir gratulieren den Gewinnern... Ziel des Wettbewerbs: Gärten spielen eine wichtige Rolle für die Natur – allerdings will der Wettbewerb das tiefer Verständnis für die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Bestäubern und Pflanzenwelt vorantreiben. In vielen Gärten sammeln sich vorzeitlich Ziergewächsen die über 240 Wildblumenarten in Hamburg brauchen aber vor allem heimische Blüten und „wilde Ecken“ als Unterschlupf während des Winters und für die Laiblage. Der Gartenwettbewerb „Hamburg summt!“ legt zur Wertschätzung der natürlichen Blütenvielfalt im Wettbewerb beitragen die Menschen nun präsentieren, welche Bienenressourcen aus einem kleinen Stück Land selber schaffen können. So regt sie andere dazu an, sich gleich zu tun, so die Initiatorinnen Dr. Corinna Hölzer und Cornelia Hemmel.

## Hamburg summt!

Die Gewinner der Kategorie „Kleingärten“ im Gartenwettbewerb „Hamburg summt!“ 2014 (v.l.): Beate Hufeland, Ulrike Kaufmann, Monika Ullmann, Jurymitglied Corinna Hölzer, Roswitha Will, Elfriede Prasse, Grit Lory, Manfred Will, Cornelia Kinck, Angela Pieper, Karla Jung und die Jurymitglieder Waldeemar Hintersch und Roger Glotz



## Frankfurt summt!

Alle Prämierten auf der Treppe mit Umweltdezernentin Rosemarie Heilig (grüne Bluse) sowie unter der Treppe (von links): die 3 Jurymitglieder Jarke, Küsters, Hölzer, Frau Thi Nguyen von der Fraport AG, Frau Dörr, Vorsitzende der Stadtglieder Frankfurt der Kleingärtner e.V. sowie Cornelia Hemmer von „Frankfurt summt!“.

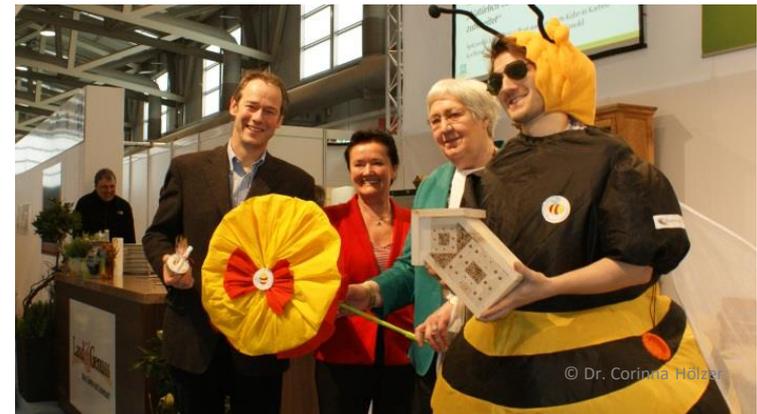


Es ist erstaunlich, wie viel Wissen über die Wildblumen die Kinder den Erwachsenen oft voraus haben. Entsprechend hoch (Welche Infos gibt es im Internet unter www.hamburg-summt.de/gartenwettbewerb.html).

Coronela Hemmel Dr. Corinna Hölzer Stiftung für Mensch und Umwelt

# Warum mögen viele mitsummen?

- Maskottchen erfreut die Herzen
- Name *Deutschland summt!* inspiriert
- *Summen Sie mit?* lädt ein
- Identifikation mit der Stadt mobilisiert ([www.muenster-summt.de](http://www.muenster-summt.de))
- Fröhliche Atmosphäre
- Aha-Effekte begeistern
- Die Initiative verbindet groß & klein, alt & jung 😊



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



# „Regional, stadtspezifisch“

**Bei *Deutschland summt!* fördern die Vorort-Initiativen mit ihren spezifischen Möglichkeiten „ihre“ Bienen:**

- fördern Bewusstsein: Bestäubung findet lokal statt  
→ also *lokal* den Honig- und Wildbienen helfen
- beziehen regionale Imker in Kommunikation aktiv ein
- pflanzen heimische (regionale ) „Bienenpflanzen“  
(Schaugärten, Pflanzaktionen, Gartenseminare)
- vernetzen Imker, Naturschützer, Kulturschaffende, Gartenfreunde, Kommunalvertreter
- binden Regionalgrößen aus Politik, Verwaltung, Kultur, Kirche etc. als Promotoren mit ein



# Deutschland summt!



#### Weitere Städte:

- ✓ Hannover
- ✓ Schweinfurt
- ✓ Eichstätt
- ✓ Pfaffenhofen an der Ilm
- ✓ Vierkirchen
- ✓ Ingolstadt
- ✓ Mühlacker an der Enz
- ✓ Aschaffenburg
- ✓ Die Region Lüneburg
- ✓ Grafing bei München
- ✓ Der Landkreis Ebersberg
- ✓ Rheinberg (Rheinland)
- ✓ Langenfeld (Rheinland)
- ✓ Treuchtlingen
- ✓ Der Rupertiwinkel
- ✓ Kamp-Lintfort
- ✓ Geesthacht
- ✓ Der Landkreis Dachau
- ✓ Ebern
- ✓ Beilngries
- ✓ Alzenau
- ✓ Leverkusen
- ✓ Duisburg
- ✓ Der Landkreis Aschaffenburg
- ✓ ...



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt



# Kooperationsvereinbarung

## **Deutschland summt!-Partner herzlich willkommen!**

Mit einer **Kooperationsvereinbarung** schließen wir eine Zusammenarbeit, die dem Wohl der Wild- und Honigbienen gilt. Wir möchten im Rahmen der Kooperation folgende Dinge in den Fokus der Arbeit stellen:

- a) die **Erhaltung der Biologischen Vielfalt** auf dem kommunikativen Weg befördern und dabei die Wild- und Honigbienen als Botschafterinnen für mehr Stadtnatur nutzen
- b) die Projektmaßnahmen vielfältig realisieren und dabei **vorhandene Projekte einbeziehen**, damit diese von der Gesamtinitiative profitieren
- c) den **Mainstream** erreichen. **Kinder** erreichen. **Führungskräfte** erreichen
- d) Aha-Erlebnisse schaffen. Nicht durch Appelle sondern durch **Einladungen** wirken (*Summen Sie mit?*)



# Stiftung für Mensch und Umwelt

Cornelis Hemmer

Tel.: 030 394064-310

hemmer@stiftung-mensch-umwelt.de

Julia Harras

Tel.: 06023 502-916

harras.julia@alzenau.de

Projektwebseiten:

[www.deutschland-summt.de](http://www.deutschland-summt.de)

[www.alzenau-summt.de](http://www.alzenau-summt.de)



STIFTUNG  
Mensch & Umwelt

